

Projektkatalog 2017 – Gustav-Adolf-Werk e.V.



SONDERSAMMLUNG

Konfirmandengabe des GAW – „Weißt du, wo der Himmel ist?“

Es gibt Orte, an denen Menschen sich besonders geborgen und angenommen fühlen, Orte, an denen sie sie selbst sein und sich entfalten können, Orte, die ein *Stück Himmel* in einem schwierigen Alltag sind. Die GAW-Konfirmandengabe 2017 unterstützt Projekte, die für junge Menschen im Bürgerkriegsland in Syrien und in Bolivien ein *Stück Himmel* bedeuten. Wir sammeln für den *GAW-Fonds für verfolgte und bedrängte Christen*, mit dem evangelische Gemeinden in Syrien u.a. dabei unterstützt werden, ihre Schulen offen zu halten. Und wir sammeln für den Bau eines evangelischen Gemeindehauses in Cochabamba in Bolivien – für eine Gemeinde, die ein neues Zuhause geworden ist für Menschen, die vor der Armut und Perspektivlosigkeit auf dem Lande geflohen und in einem harten Alltag in der Stadt angekommen sind.

I. Bolivien

Bau eines Gemeindehauses in Cochabamba

Antragsteller

Bolivianische Evangelisch-Lutherische Kirche (IELB). Verantwortlich: Pastor Emilio Aslla Flores, Kirchenpräsident, Calle Rio Piraí N° 958, Zona El Tejar, La Paz, BOLIVIEN, Tel.: (00591 2) 238 34 42, Fax: (00591 2) 238 00 73, E-Mail: eaf2000@hotmail.es und ielb@ielbbolivia.org.bo

Cochabamba, 220 km südlich von La Paz gelegen, ist die viertgrößte Stadt Boliviens. Die Stadt wächst unaufhörlich, da viele Migranten aus ländlichen Regionen in die Metropole ziehen. Die Not treibt die Menschen auf der Suche nach besseren Lebensverhältnissen in die Städte. Doch wer in der Stadt ankommt, findet selten das erhoffte bessere Leben und neue Nöte kommen hinzu. Familien zerbrechen an der Entwurzelung und den neuen Herausforderungen. Es kommt zu Gewalt, Kinder und Jugendliche werden vernachlässigt. Vor genau zehn Jahren hat die Evangelisch-Lutherische Kirche in Bolivien in Cochabamba eine Gemeinde gegründet. Hier finden Familien, die vom Land in die Stadt gekommen sind, eine neue Heimat in einer für sie oft lebensfeindlichen Umgebung. Kinder und Jugendliche erhalten täglich ein warmes Mittagessen sowie Hilfe bei den Hausaufgaben und beim Lernen. In der Gemeinde können sie sich treffen und in einer sicheren Umgebung spielen und zusammen sein. Alicia, eine Mutter: „Ich merke, dass die Gemeinde meinen Kindern und auch mir gut tut. Wir sind glücklich, dass wir diese Gemeinde gefunden haben.“ Zurzeit trifft sich die Gemeinde in einer Wohnung. Doch dort

wird es zu eng und die Nachbarn beschweren sich über Kinderlärm. Mit Hilfe des GAW wurde bereits ein Grundstück gekauft, auf dem nun ein Gemeindehaus gebaut werden soll. Dieses Projekt soll gefördert werden mit € 27 000.

II. Naher Osten

Hilfe für bedrängte und verfolgte Christen in Syrien

In Syrien ist Krieg. Mehr als 11 Millionen Syrer sind auf der Flucht. 4 Millionen davon sind außer Landes geflohen – z. B. in Nachbarstaaten wie der Türkei, den Libanon oder nach Europa. Die meisten Syrer aber – rund 7 Millionen – sind innerhalb ihres Landes auf der Flucht. Das Leben in Syrien ist hart: jeder Tag ist ein Kampf ums Überleben, um das tägliche Brot, um Wasser, um Heizung in den kalten Wintern. Millionen von Menschen haben kein Zuhause mehr; Familienmitglieder, Freunde und Nachbarn sind ums Leben gekommen.

Das GAW unterstützt über seinen *Fonds für bedrängte und verfolgte Christen* regelmäßig evangelische Gemeinden in Syrien. Diese Gemeinden verteilen Lebensmittel und Wasser an Bedürftige und kämpfen darum, ihre Schulen offen halten zu können, um Kindern und Jugendlichen Orientierung und Hoffnung zu geben; eine Gemeinde betreibt eine kleine Poliklinik, in der Menschen eine grundlegende medizinische Versorgung erhalten, eine andere ein Altersheim.

Der *Fonds für bedrängte und verfolgte Christen* ermöglicht eine kurzfristige Projektunterstützung. Mit diesem Fonds kann das GAW schnell auf akute Notsituationen und Hilferufe reagieren: wenn Geld für Lebensmittelpakete benötigt wird, Heizöl für die Schulen, ein neuer Stromgenerator oder Medikamente.

Der Fonds für bedrängte und verfolgte Christen soll durch die Konfirmandengabe 2017 unterstützt werden mit € 23 000.

PROJEKTFÖRDERUNG € 50 000